



Wycliff plant zehn neue Bibelübersetzungsprojekte

07.02.2016

„Ja, es ist gefährlich“

Laut Wycliff gibt nach neuester Zählung 7.102 Sprachen. In 554 liegt die Bibel komplett vor und in 1.333 das Neue Testament. Screenshot: www.wycliff.de

Orlando (idea) – Mindestens zehn neue Bibelübersetzungsprojekte möchte die Organisation Wycliffe Associates (Orlando/Bundesstaat Florida) in den nächsten Wochen starten. Das kündigte das Werk zur Unterstützung der weltweiten Arbeit der Wycliff-Bibelübersetzer Anfang Februar an. Im Blickpunkt seien Regionen, in denen Christen stark verfolgt würden. Um welche Länder es sich genau handelt, gab die Organisation aus Sicherheitsgründen nicht bekannt. „Ja, es ist gefährlich“, erklärte der Präsident von Wycliffe Associates, Bruce Smith. „Aber so viele Menschen haben das Wort Gottes noch nie in ihrer eigenen Sprache sehen können.“ Um westliche Mitarbeiter nicht unnötig in Gefahr zu bringen, sollen einheimische Übersetzer das Buch der Bücher übertragen. Helfen soll ihnen dabei ein neu entwickeltes Übersetzungsprogramm. Laut Wycliff gibt nach neuester Zählung 7.102



Sprachen. In 554 liegt die Bibel komplett vor und in 1.333 das Neue Testament. Außerdem wurden einzelne biblische Bücher in 1.045 Sprachen übersetzt. Gegenwärtig arbeiten Experten in 2.267 Sprachen in über 130 Ländern an Bibelübersetzungen. In mindestens 1.778 Sprachen, die von rund 165 Millionen Menschen gesprochen werden, muss noch mit entsprechenden Projekten begonnen werden. Mitarbeiter des weltweiten Dachverbandes der Wycliff-Organisationen – er umfasst 120 Mitgliedswerke in über 60 Ländern – haben bisher in mehr als 890 Sprachen an der Übersetzung mitgewirkt. Die Organisation ist nach dem englischen Theologen und Philosophen John Wyclif (1330–1384) benannt.

Quelle: [idea.de](http://www.idea.de)

<http://www.idea.de/menschenrechte/detail/wycliff-plant-zehn-neue-bibeluebersetzungsprojekte-93584.html>

 Artikel als PDF / Drucken